

INDEX PAGE

37. Literature über die Kräfte von K...
#... in...
Literature in the...
... in the...

Verfahren zur Erzeugung von Kohlenwasserstoff Gasen
in Gegenwart von Olefinen oder G₂

Es ist bekannt, dass in Amerika ausgebeuteten Kohlen- und Braunkohlenschiefer
verflucht werden Kohlenwasserstoffe wie z.B. Scherben in
Gegenwart von gasförmigen Kohlenwasserstoffen bei höheren Gas-Druck-
und Temperaturerzeugung. Durch den Zusatz der gasförmigen Kohlen-
wasserstoffe wird eine schnelle Umwandlung der Kohlenwasserstoffe und
eine verkürzte Katalysezeit im Spaltrohr erreicht. Als Gaszusatz
in erster Linie Propen und Buten verwendet, die bei der Reaktion zum
Teil in Olefine gespalten werden. Durch Einführung der Gase sollen
gleichzeitig mit den Kohlenwasserstoffen auch andere Nebenpro-
dukte der C₂- und C₃-Kohlenwasserstoffe einströmen. So reagiert in
gasförmigen olefinischen Kohlenwasserstoffen, die sich bei den zu
benutzenden aus dem Scherben in kleinen Mengen mit dem zugegebenen
gasförmigen Kohlenwasserstoffen unter Polymerisation und in geringem
Maße unter Alkylierung.

Auch in einigen Patenten sind die Erzeugnisse von Kohlenwasserstoff-
Gasen in Gegenwart gasförmiger Olefine beschrieben.

- 2-145 90. als Zusatz zusammen mit olefinischen Gasen (Äthylen, Propylen, Buten, etc.) in gasförmigen Verbindungen) gekrackt.
- 2-160 298. Cracken von Gasöl in Gegenwart olefinischer Gase.
- 2-183 559. Gasetzen und Polymerisieren von schweren Kohlenwasserstoff-Gasen in Gegenwart von Kohlenwasserstoffgasen, die hauptsächlich aus Olefinen bestehen bei erhöhtem Druck und erhöhter Temperatur.
- 2-245 979. Katalytischen Cracken von Kohlenwasserstoffgasen in Gegenwart von gasförmigen und olefinischen Kohlenwasserstoffgasen (C₁ bis C₃).

Das Cracken von Kohlenwasserstoffgasen bei Anwesenheit von Druckgas
ist in

2-228 620 beschrieben: Umwandlung von Gasöl oder Gasöl mit
Einkraggasen unter Druck bei erhöhter Temperatur.

Castgard, Lauder, Refiner 11 (1938) Nr. 9, 301, World Petrol 11
(1940) Nr. 6, 68, Refiner 12 (1940) Nr. 32 (1940) Nr. 38, 43-50, Petro-
stoffchemie 22 (1940) Nr. 1, 11, Oil & Coal 23 (1942) 1226.
Logg, Castgard, Smith, Refiner 12 (1940) Nr. 1, 393
World Petrol 11 (1940) Nr. 11, 20
Soley, Cowles, World Petrol 12 (1941) Nr. 12, 40.
Castgard 11, 2-134 326

Das Spalten in Gegenwart von Kohlenox. d wird ebenfalls in einigen Patenten beschrieben.

AP 656 197 (Georg Lotos) Kracken von Naphthalen in Gegenwart von Dampf und von chemisch wirksamen Gasen wie Luft, O₂, H₂, CO, H₂, SO₂.

AP 1 037 812/23 (H. P. Co.) Kracken von Kohlenwasserstoffen in der Gasphase unter Zusatz von Verbrennungsgasen und von unkonvertierbaren und sauren Brenngasen in H₂, H₂, CO, CO₂ oder Dampf mit und ohne Katalysatoren.

AP 2 143 269 (Standard Corp.) Kracken von Kohlenwasserstoffen in Gegenwart sauerstoffreicher Verbrennungsgase unter Bedingungen, bei denen CO₂ leicht zu CO reduziert wird, bei Anwesenheit von Wasserdampf.

Der Zusatz von Wasserdampf zu den Kohlenwasserstoff-Dämpfen, die in den Spalten werden, umfassen folgende Patente:

AP 1 895 228 (H. O. P. Co.) Zusatz von Kohlenwasserstoff-Dämpfen zu Wasser- gas und oxidierenden Gasen unter Krackbedingungen ne einer Mischung von Kohlenwasserstoffen, Alkoholen und Aldehyden von hoher Oktanzahl.

Das Patent 335 636 wird gleichseitig Wasser- gas und Dämpfen beim Kracken von Kohlenwasserstoffen zugesetzt.

In dem ital. Pat. 390 390 wird das Kracken in Gegenwart von Sauerstoffgas beschrieben.

Das Kracken in Gegenwart von Verbrennungsgasen, die als Mittel dienen und zum Teil in Reaktionsraum selbst verbraucht werden, umfassen folgende Patente: In den meisten Fällen sollen die Verbrennungsgase sauerstofffrei und ungesättigt inaktiv sein.

- AP 2 127 009
- AP 2 281 150
- AP 1 835 472/3
- AP 1 851 291
- AP 2 996 243

AP 2 09 766 (The Peter A. B. Oil Co)

AP 2 985 445 (Alameda Clark)

AP 571 640 (Alameda Clark)

Vgl. auch Clark Hauptphasen-Krackverfahren, Alameda Clark (1935) Nr. 2 43